

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

51. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. December 1851.

## Inhalt.

Weihnachtslied. — Predigtanzeige. — Personal-Nachrichten. — Hallischer Getreidepreis. — 28 Bekanntmachungen.

### Weihnachtslied.

Am Anfang lag die Erde  
In Finsterniß so dicht;  
Da tönt' es laut: „Es werde!“  
Und sieh', es ward das Licht.

Und als die Welt gestanden  
Schon viele tausend Jahr,  
Lag wieder sie in Banden:  
Des ew'gen Lichtes baar.

Es war kein Weg zu finden  
Hinauf zum lieben Gott;  
Die Welt in Irthum, Sünden,  
Trieb mit dem Heil'gen Spott.

Da tönt's mit lautem Schalle:  
„Es werde Licht!“ hinein,  
Der Heiland kam für Alle,  
Bei hehrem Sternenschein.

Erhellet sind nun die Pfade,  
Die führen himmelwärts;  
„Mit Deiner Lieb' und Gnade  
Zieh', Heiland, in mein Herz!“

F. K.



---

 Chronik der Stadt Halle.
 

---

Am 28. December predigen:

- Zu u. l. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander.  
**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Diac. Weiße. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Christ.  
**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.  
**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Prof. Dr. Herzog. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klambold.  
**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Moll.  
 Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Derselbe.  
**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Höcklau.

---

 Berichtigung der Predigtanzeige.

- Zu St. Moritz:** Am 2. Festtage um 2 Uhr Herr Cand. Schache.  
**Hospitalkirche:** Den 26. Dec. um 11 Uhr Hr. Cand. Schache.

---

 Personal-Nachrichten.

Der vorstehende Rath des Oberbergamts zu Dortmund, Geh. Bergrath Braßert, ist zum Berghauptmann und Director des Oberbergamts hieselbst ernannt; dem Oberbergrath von Alvensleben der Character als geheimer Bergrath verliehen.

Ueber den am 6. Dec. entschlafenen Director der Franckeschen Stiftungen, Prof. Dr. Herm. Agath. Niemeyer, sowie über andere im Laufe dieses Jahres verstorbene verdiente Mitbürger, den Geheimen Rath Dr. Gruber, den Dr. v. Madai, den Prof. Dr. Friedländer, müssen ausführlichere Mittheilungen für jetzt wegen Mangel an Raum zurückgelegt werden.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 23. December 1851.

Weizen	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	2	„	6	„	3	„	2	„	15	„	—	„	—
Gerste	1	„	12	„	6	„	1	„	20	„	—	„	—
Hafser	—	„	22	„	6	„	1	„	2	„	6	„	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Fr. A. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Bekanntmachung für die Hausbesitzer in  
Halle.

Nach den hier aufgestellten und von der Servisdeputation geprüften Speciallisten sind in der Stadt Halle in der mobilen Periode vom 25. Novbr. 1850 bis Ende Februar 1851 zusammen 207,710 Mann ohne Kost von den Hausbesitzern als Einquartierung getragen worden, wobei diejenigen 81,108 Mann, welche in Miethsquartieren gegen die von den Miethern und der Stadt besonders aufzubringende Entschädigung untergebracht gewesen, nicht mit gerechnet sind. Es beträgt sonach die während dieser Zeit von der Stadt getragene Einquartierungslast insgesammt 288,818 Mann, und bildet diese gedachte Periode eine ganz besondere Abrechnung außer den Durchmarsch- und Garnisontouren.

Nach den Hebereglstern war die Stadt Halle in der gedachten Periode zu  $259\frac{3}{8}$  Mann veranlagt, es kommen also in derselben auf ein zu 1 Mann veranlagtes Haus rund 80 Mann ohne Kost.

Hiernach ist eine Ausgleichung in Gelde unter den Hausbesitzern vorgenommen worden, da sich herausgestellt hatte, daß von einem Theile derselben Mannschaften zu

viel, von dem andern dagegen zu wenig getragen worden sind, welcher Umstand in keiner Weise vermieden werden konnte, indem dem hier einrückenden mobilen Truppentheile niemals bekannt war, wie lange derselbe hier quartieren würde. — Bei der Ausgleichung selbst ist ein Mann ohne Kost zu  $2\frac{1}{2}$  Sgr. berechnet und die vom Staate bereits gewährte Mundverpflegung mit in Anrechnung gebracht. Den betreffenden Hausbesitzern werden die hiernach ausgefertigten Abrechnungen von Nr. 1 ab nach und nach durch die Revierfergeanten zugehen und bemerken wir, daß unsere Kammereikasse 1. Abtheilung in den Nachmittagsstunden die den Hausbesitzern zu gewährenden Beträge auszahlen und die von denselben einzuliefernden Beträge annehmen wird, beides gegen Vorzeigung der Abrechnungen und Rückgabe der Quartierbilletts.

Um aber diese Sache so schnell als möglich abzuwickeln, ist es erforderlich, daß die betreffenden Hausbesitzer den folgenden Tag nach erhaltener Abrechnung der darinnen an sie ergangenen Aufforderung, längstens aber in der darinnen gestellten Frist nachkommen.

Halle, den 17. Decbr. 1851.

Der Magistrat.

### R e t o u r - B r i e f e .

1) An Gastwirth Kühnelt in Leipzig. 2) W. Jacobs in Berlin. 3) Bergmann Hube in Warendorf. 4) Zimmermstr. Walter in Bitterfeld. 5) Madame Eisemann in Leipzig. 6) Christoph Jacobi in Lütich. 7) Klose in Siebichensstein. 8) Carl Voigt in Magdeburg. 9) Madame Hasenberg in Radegast. 10) Stud. med. Nürnberg in Berlin. 11) A. Klöpffer daselbst. 12) L. Mehlhose in Magdeburg.

Halle, den 22. Dec. 1851.

Königl. Post-Amt.

Donnerstag den 25. December  
keine Sitzung des Gewerberaths.

**Stadt-Singchor.**

Am dritten Feiertage wird das Stadtsingchor seinen Neujahrssinge-Umgang beginnen, worauf ich die geehrten Freunde und Beförderer des religiösen Gesanges mit der ergebensten Bitte aufmerksam mache, daß sie doch dem Chöre ihre wohlthätige Hand nicht entziehen, sondern nach Kräften einen Beitrag zur ferneren Erhaltung desselben zu geben die Güte haben möchten, zumal sich das Chor seit längerer Zeit mit vielem Eifer einer angemessenen Aus- führung der Liturgiechöre in den Stadtkirchen befließigt.

Dr. Naue,

Königlicher Universitäts- Musikdirektor und Direktor des Stadtsingchors.

**Die Kohlenpreise**

auf den hiesigen Gruben sind höherer Bestimmung zufolge dahin geändert worden, daß vom 27. dieses Monats an

die Klaren und sogen. Bäckerkohlen sowohl auf dem Tagebau in Nietleben, als auch in der Dölauer Haide und an der Eisenbahn in der Nähe der Nagelfabrik pro Tonne mit

4 Sgr. 4 Pf.,

in der sogen. Bachholdergrube hinter Granau aber mit

3 Sgr.

verkauft werden sollen, was hierdurch zu Jedermanns Kenntniß mit dem Bemerken gebracht wird, daß zu gleicher Zeit für

**die Stückkohlen**

an sämtlichen Ladepunkten der Preis von

7 Sgr. 6 Pf.,

und für die, nur an der Eisenbahn auszulesenden

**Knörpelfohlen**

der Preis von 6 Sgr. pro Tonne eintritt.

Neuglucker-Verein bei Nietleben, den 23. Dec. 1851.

Der Schichtmeister *Wernicke*.

Holz = Verkauf in der Oberförsterei Schkeuditz.

Dienstag den 30. December 1851

Vormittags 10 Uhr

kommen im Unterforste Böllberg im diesjährigen Schlage auf der Rabeninsel folgende Holzsortimente unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen zum öffentlichen meistbietenden Verkauf,

circa:

- 14 St. Eichen, 20—50 Fß. lang, 6—24 Zll. stark in der Brusthöhe,  
 80 , Kistern, 30—50 Fß. lang, 6—15 Zoll stark in der Brusthöhe,  
 15 , Eichen, 30—50 Fß. lang, 6—16 Zoll stark in der Brusthöhe,  
 3 , Weißbuchen, 20—40 Fß. lang, 10—13 Zll. stark in der Brusthöhe,  
 7 , Birken, 20—40 Fß. lang, 6—11 Zll. stark in der Brusthöhe,  
 3 , Eiern, 30—40 Fß. lang, 9—11 Zll. stark in der Brusthöhe,  
 1 , Kastanie, 40 F. lang, 16 Z. st. in der Brusthöhe,  
 1 , Faulbaum, 20 F. lang, 6 Z. st. in der Brusthöhe,  
 sämtliche Hölzer auf dem Stamme stehend.

Vorstehende Hölzer werden Kauflustigen vorher auf Verlangen angewiesen

durch Hrn. Waldwärter Naumann zu Böllberg.

Schkeuditz, den 20. Dec. 1851.

Der Oberförster M e c h o w.

Auf ein städtisches Grundstück werden gegen sichere Hypothek 300 Thlr. zum 1. April 1852 zu leihen gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt Nr. 831 an der Halle.

Häuser in verschiedener Lage sind für 700 bis 20,000 Thlr. gegen Anzahlung von 400 bis 6000 Thlr. zu verkauf:n durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

#### Capitalgesuch.

7000 oder 10,000 Thlr. werden auf ein Landgut mit Weizenboden zur ersten Hypothek gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Veränderungshalber steht ein Logis, bestehend in einer Stube, 2 Kammern und Küche zu vermieten und zum 1. Jan. 1852 zu beziehen bei G. Reinecke, Längengasse Nr. 1795.

Eine gesunde Amme wird gesucht durch die Hebamme Lohse in der Thalgaſſe.

**Bischof, Cardinal, Punsch- und Grog-extract** in reiner schöner Waare empfiehlt  
S. A. La Baume.

### Altes Eisen

kauft zum höchsten Preis

Glaſer, ar. Klausſtr. im Laden 894.

### Haasenfelle,

auch Marder-, Altis-, Fuchs- und Kaninchenfelle kauft zu dem höchsten Preise

S. Friedländer,  
gr. Klausstraße Nr. 934.

**Citronen**, à Stück 4, 6, und 8 Pf., bei Bolze.

Feinste marinirte Speringe empfiehlt

S. A. Tuve am Moristhor.

Neue Cathariuenpflaumen, superior, à lb 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Sgr., 9 lb für 1 Thlr., bei

W. Kersten & Comp.

Zu den Weihnachtsfeiertagen empfehle ich mein Local mit allen nur möglichen Getränken und mache ganz besonders aufmerksam auf Bouillon mit Pasteten, eine Tasse ganz vorzüglichen Cacao und Chokolade à la d'Heureuse in Berlin, sowie Grog infernale.

Die Conditorei von S. Grotjan,  
Rannische Str. Nr. 506.

### Commissionsanzeige.

Weiße und bunte leinene Taschentücher für Kinder und Erwachsene, sowie auch eine frische Sendung Creasleinwand erhielt so eben

Friedr. Arnold am Markt.

### Lokalgesuch.

Zur Einrichtung eines Fabrikgeschäftes wird ein Grundstück mit geräumigen Hintergebäuden, oder auch Räumlichkeiten, bestehend in großen Stuben und Hofgebäuden, zu pachten gesucht. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Die schönste fein bearbeitete **Chocolade**, eignes Fabrikat, empfiehlt zum Fest **J. S. Stegmann**.

Den 27. Dec. werden sämtliche Schneidermeister zu einer nothwendigen Besprechung bei Hrn. Freiberg auf Nachmittag 3 Uhr eingeladen. **Der Vorstand.**

Am Freitag ist eine schwarze Sammettasche mit Stahlperlen gestickt und mit einer Stahlkette versehen, nebst einer Lorgnette verloren gegangen. Wer dieselbe gr. Schlamm Nr. 953 eine Treppe hoch abliefern, erhält eine angemessene Belohnung.

### Siebichenstein im Mohr.

Den 2. und 3. Feiertag ladet zur Tanzmusik ein. Auch wird den 2. Feiertag von 9 bis 10 Uhr Cotillon mit ganz neuen Touren getanzt. **C. Zöhler.**

Den 2., 3. und 4. Weihnachtstag Tanzvergnügen bei **Hergberg in Passendorf.**

Den 2. und 3. Weihnachtsfeiertag ladet zum Tanzvergnügen ein **Gastwirth Fr. Weber in Diemitz.**

Den 2. und 3. Weihnachtstag ladet zum Tanzvergnügen ergebenst ein **Oehring, Neumarkt.**

### Hôtel de Prusse.

Zum 2. und 3. Feiertag von 4 Uhr an Cotillon und dergl., von 6 Uhr bei vollständig besetztem Orchester Tanz und freie Nacht.

(Druck der Waisenhaus - Buchdruckerei.)